

Familiennachrichten.



Todesanzeige und Dank.

Am 23. März entschlief unsere gute Frau, Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Anna Maria Weber, in ihrem noch nicht vollendeten 59. Lebensjahre. Indem wir diese Nachricht Freunden und Bekannten widmen, nehmen wir zugleich Gelegenheit, unseren tiefempfundenen Dank für die liebevolle Theilnahme, die sich bei ihrem halbjährigen Krankenlager auf die mannichfachste Weise erleichternd und tröstend äußerte, auszusprechen. Zugleich sagen wir Ihnen Allen, die Sie so theilnehmend und bereitwillig die Entschlafene zu ihrer Ruhestätte begleiteten, unseren innigsten Dank.
Die sämmtlichen Hinterbliebenen.

2. Am 25. d. M. Nachmittags 4 Uhr entriß mir der unerbittliche Tod die treueste Freundin und Gefährtin meines Lebens, meine mir ewig theuere Gattin, Johanna Christiana geborne Anke. Sie entschlief im angetretenen 24. Lebensjahre, nach einer viertägigen Krankheit, an den Folgen eines Nervenschlages unerwartet schnell, doch ganz sanft. Nur 2½ Jahr stand die nun Verklärte, in Freud' und Leid' vorzüglich treu und redlich ausharrend, mir zur Seite. Meine 2 Kinder, sowie die so tief gebeugten beiderseitigen Eltern und Geschwister blicken mit mir der Vollendeten dankend und segnend in das Land der Vergeltung und des Wiedersehens sehnend nach; ihr Andenken bleibt uns Allen heilig.

Mit wehmüthiger Theilnahme werden meine verehrten Verwandten und Freunde, sowie alle, die die so früh Entschlafene kannten, die Nachricht von diesem mich so tief beugenden Verluste empfangen und mir die Bitte um ferneres schätzbares Wohlwollen für mich und meine Kinder gütigst gewähren. Zugleich sage ich und im Namen der beiderseitigen Eltern und Geschwister für die so vielen schon erhaltenen Beweise reiser Theilnahme an unserem Schmerz, sowie für die so ehrenvolle, freiwillige Begleitung und das Tragen der Berewigten zu ihrer Ruhestätte, den innigsten, herzlichsten Dank. Diese ausgezeichnete Achtung gewährte uns viel Beruhigung und steht zugleich als ein schönes Denkmal auf dem Grabe der ins Reich des Friedens Eingegangenen. Chemnitz, den 30. März 1838.

C. G. Müller

und die trauernden Hinterlassenen.

3. Am 23. d. verschied nach zwöchentlichem harten Krankenlager unser geliebter Sotte, Sohn und Vater, Christian Gottlieb Viertel, Bürger und Webermeister, im 38sten Jahre seines Lebens. Dank allen denen, die ihn zu seiner Ruhestätte geleiteten und trau-

gen, so wie denen, die durch Theilnahme und Trostesworte unsern Schmerz zu lindern suchten.

Chemnitz, d. 26. März 1838.

Die Hinterbliebenen.

4. In Gott ergehen entschlief nach jahrelangem Leiden zu unserm tiefsten Kummer am 24. d. M. unsere innigstgeliebte Tochter, sorgsame Mutter und treue Schwester, die verw. Frau Amalie Luise Muster, geb. Martini, im 46. Jahre ihres Alters. Bei diesem für uns so traurigen Ereignisse fühlen wir uns innigst verpflichtet, die liebevolle Theilnahme, die der selig Heimgegangenen von unseren theuren Verwandten in ihren vielen Leidensstunden bewiesen wurde, mit dankbaren Herzen laut anzuerkennen, und zugleich den werthen Freunden, welche dieselbe ehrenvoll zu ihrer Ruhestätte trugen und begleiteten, den herzlichsten Dank zu sagen.

Chemnitz, den 28. März 1838.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verlobungsanzeige.

Emma Eberhardt,
C. G. Böttcher.

Chemnitz, d. 25. März 1838.

Preise von allerhand Sachen in der Stadt Chemnitz am 24. März 1838.

Getreide und Brod.

1 Dresdner Scheffel		Thl. gr. pf.	
Weizen 4 Thlr. 4 Gr. bis		4	12
Korn 3 Thlr. 4 Gr.		3	8
Gerste 2 Thlr. 6 Gr.		2	10
Hafer 1 Thlr. 4 Gr.		1	8
Erdäpfel 22 Gr.		1	4
<hr/>			
2 Hb — Esh. hausb. Brod		1	2
4 „ — „ „ „		2	4
6 „ — „ „ „		3	6
— : 12½ : Semmel		—	6
— : 8½ : Weißbrod		—	3
— : 7½ : Säßbrod		—	3

Marktholz.

		Thl. gr.	
1 Kftr. ½ hartes		9	4
1 „ ½ weiches		6	4
1 „ weiche Stöcke		2	18

Fleisch und andere Sachen.

		gr. pf.	
1 Hb Rindfl. 2 gr. 2 pf. 2 gr. 4 pf. b.		2	6
1 „ Kalbfl. 1 gr. 4 pf.		1	6
1 „ Schweinefl.		2	8
1 „ Schöpfensfl.		2	4
1 „ Seife		4	4
1 „ gegossene Lichte		5	4
1 „ gezogene Lichte		5	—
1 „ Sparlichte		5	8
1 Kanne Butter 8 gr.		8	6
1 Mandel Käse		4	—
1 „ Eier		2	6

Nebst einer literarischen Beilage von W. Starke über eine neue billige Ausgabe von Liedge Urania.